

20 Paare und der WM-Titel

Zum Wettkampf im Standardtanz ist am **10. OKTOBER** wieder viel Prominenz zu Gast

LEIPZIG. Leipzig ist wieder Schauplatz der Weltspitze im Tanzsport: Am Samstag, 10. Oktober, treffen sich die besten Standardtanz-Paare der Welt zur Weltmeisterschaft in der Leipziger Messe.

Aktuell sind mehr als 20 Paare aus 15 Nationen gemeldet – ein Feld, das die internationale Anziehungskraft des Turniers eindrucksvoll unterstreicht. „Mit einem so breit aufgestellten internationalen Teilnehmerfeld zeigt sich einmal mehr, welchen Stellenwert Leipzig im internationalen Tanzsport-Kalender einnimmt“, sagt Oliver Thalheim, Organisator der Tanz-WM.

PROMINENTE MODERATION

Für die Moderation des Abends konnte erneut Joachim Llambi gewonnen werden. Der bekannte Let's-Dance-Juror moderiert die Tanzweltmeisterschaft in Leipzig bereits seit vielen Jahren und ist beim Publikum als Kenner des Tanzsports beliebt. Der „Tanz-Tag“ beginnt am Nachmittag mit den Vorrunden, bevor am Abend in Halbfinale und Finale die Weltmeister gekürt werden. Bis in die späten Abendstunden können die Gäste zudem selbst zu Live-Musik das Tanzbein schwingen.

Infos: www.tanzen-leipzig.com



Am 10. Oktober wird in Leipzig wieder um den Weltmeister-Titel getanzt. Foto: PF

„Wir wollen wieder die Play-offs erreichen“

Der Trainer der BAURADO UniRiesen Leipzig **DARREN STACKHOUSE** spricht über die neue Saison in der 1. Regionalliga Südost

LEIPZIG. Die BAURADO UniRiesen Leipzig sind mit einem überzeugenden 98:68-Auswärtssieg bei BIG Basketball Gotha in die neue Saison der 1. Regionalliga Südost gestartet.

Am Samstag (3. Oktober, Tip-off: 18 Uhr) steht in der Sporthalle Brüderstraße gegen die Dresden Titans II das erste Heimspiel der Saison auf dem Programm. Im Interview spricht der Leipziger Trainer Darren Stackhouse über die Ziele für die neue Spielzeit, die Kaderveränderungen und die Entwicklung des Basketballs in Leipzig.

Mit welchen Zielen geht ihr in die neue Saison?

Darren Stackhouse: Wir wollen auch in dieser Saison wieder die Playoffs erreichen. Zwar haben wir aktuell keinen Importspieler wie zuletzt Feliciano Perez Neto im Kader, aber viele Spieler aus der vergangenen Saison sind geblieben. Dadurch verfügen wir über eine eingespielte Mannschaft mit viel Erfahrung.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus der vergangenen Saison mitgenommen, als Sie die Play-offs erreicht haben?

Wir haben gesehen, dass wir zu den Top-Teams der Liga gehören können, wenn wir hart arbeiten und weitgehend von Verletzungen verschont bleiben. Daran wollen wir auch in dieser Saison anknüpfen.

Was war in der vergangenen Saison besonders gut und

wo gibt es noch Verbesserungspotenzial?

Unsere Leistungen in der Brüderhalle waren über die gesamte Saison hinweg sehr konstant. Die Unterstützung unserer Fans hat dabei eine wichtige Rolle gespielt. Gleichzeitig wollen wir unsere Leistungen in Auswärtsspielen weiter stabilisieren.

Welche Spieler sind neu dazugekommen, welche haben den Verein verlassen?

Neu im Team sind Ben Nötzel vom USV Halle, Jacques Achard von Automation Leipzig, Avin Tepli von den Hamburg Towers und Amir Abu von den Dresden Titans. Außerdem ist Carlos Domke nach einem Jahr in Peru wieder nach Leipzig zurückgekehrt. Verlassen haben uns Matteo Kossira, der an ein College in den USA gewechselt ist, Mohammed Ibrahim, der künftig für die BSW Sixers in der ProB spielt, sowie Philippe Rudelle. Feliciano Perez Neto gehört ebenfalls nicht mehr zum Kader.

Wie zufrieden sind Sie mit der Vorbereitung?

Mit der Vorbereitung war ich nicht vollständig zufrieden, da nicht alle Spieler regelmäßig am Training teilnehmen konnten. Trotzdem haben wir die Zeit genutzt, um als Mannschaft zusammenzuwachsen und uns auf die Saison vorzubereiten.

Wer sind für Sie persönlich die stärksten Konkurrenten in der Liga?



UniRiesen-Headcoach Darren Stackhouse blickt auf die neue Regionalliga-Saison voraus. Foto: Beatrice Bauer

Breitengüßbach zählt für mich weiterhin zu den stärksten Teams der Liga. Außerdem erwarte ich die Würzburg Baskets Akademie als starken Gegner nach ihrem Abstieg aus der ProB.

Wie entwickelt sich aus Ihrer Sicht der Nachwuchsbe-reich?

Wir haben aktuell mehr talentierte junge Spieler als in den vergangenen Jahren. Jetzt kommt es darauf an, wie sie sich weiter-

entwickeln und die nächsten Schritte machen.

Wie groß ist das Interesse am Basketball in Leipzig und Umgebung?

Basketball gewinnt in ganz Deutschland weiterhin an Popularität. Auch in Leipzig spüren wir eine positive Entwicklung. Immer mehr Menschen interessieren sich für unseren Sport und finden den Weg in die Hallen.

ANDREAS WENDT

München hatte letztlich die Nase vorn

LEIPZIG/BERLIN. Dann ging es mit einem Mal richtig schnell: Kurz vor der Entscheidung darüber, mit welchem Kandidaten die Bundesrepublik Deutschland ins (internationale) Rennen um die Austragung der Olympischen Spiele 2026, 2040 und 2044 gehen wird, hat die Hauptstadt die Bewerbung „Berlin+“ zurückgezogen. In diesem Konzept spielte Leipzig als Juniorpartner ebenfalls eine Rolle.

„Heute ist ein trauriger Tag für Berlin“, erklärte der scheidende Berliner Bürgermeister Kai Wegner. Und gab in diesem Atemzug das Ende von dem Konzept „Berlin+“ bekannt, bei dem neben Brandenburg und Sachsen-Anhalt auch Sachsen an Bord war. Die Ursache für diesen Rückzug ist im Ergebnis der Berliner Wahlen für das Abgeordnetenhaus zu sehen: Die Wahlsiegerin Elif Eralp von den Linken ist Olympiagegnerin.

„Wir bedauern den Rückzug von Berlin+ sehr. Leipzig und Sachsen waren mit großer Überzeugung Teil dieses Konzepts. Die gemeinsame Bewerbung hat gezeigt, welches Potenzial in der Verbindung einer internationalen Metropole mit starken Sportstandorten und großer Sporttradition in den Regionen liegt“, erklärt Dr. Frank Pfeil, Präsident des Landessportbundes Sachsen (LSB), nach dieser Bekanntgabe.

Inzwischen steht auch fest, welche Region den Hut in den Ring für die olympischen Ringe werfen wird: Mit deutlicher Mehrheit hatte die außerordentliche Vollversammlung vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für München gestimmt. Bedeutet allerdings, dann nun auch der Kanupark Markkleeberg als Austragungsort aus dem Rennen ist ...

LVZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



312 €
Ersparnis
in 24 Monaten

 Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.LVZ.de/rabatt oder telefonisch unter 0341/ 86092300

Wissen, was **Leipzig**, die **Region** und **die Welt** bewegt.

OSCHATZER ALLGEMEINE 

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG 

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG 